Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 19

Vereinsnachrichten: Sektions-Anzeigen = Avis des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rotkreuzfahnen
Armbinden
Auslegetücher

liefern prompt **HUTMACHER-SCHALCH AG., BERN**
Fahnenfabrik Telephon 22411

diente, wurde eine Buchbesprechung der Redaktion «Das Rote Kreuz» zugestellt. Besprechungen neu erschienener Bücher erfolgen ab und zu in der Zeitung «Das Rote Kreuz» und natürlich auch in andern Zeitungen. Niemand hätte etwas dagegen einzuwenden gehabt, wenn die Vertreter wahrheitsgemäss sich darauf beschränkt hätten, zu erwähnen, es sei eine anerkennende Besprechung in der Zeitung «Das Rote Kreuz» erschienen. Aber die Herren haben eben an mehreren Orten behauptet, sie kämen im Auftrag des Roten Kreuzes oder des Samariterbundes.

2. Gewiss haben verschiedene Präsidenten von Samaritervereinen sich dazu überreden lassen, sich als «Referenz» in eine Liste einzutragen. Ich behaupte aber, dass wohl nur ganz wenige Präsidenten das Buch vorher überhaupt angesehen und es durchgelesen haben, um es wirklich aus Ueberzeugung empfehlen zu können. Die meisten liessen sich durch die Vertreter «erweichen», diesen einen Gefallen zu erweisen durch die Eintragung als «Referenz». Den Verlag fordere ich auf, mir die Namen der Vereinspräsidenten bekannt zu geben, die aus freien Stücken die Empfehlung abgegeben haben. In einzelnen Fällen haben nachher die Vertreter behauptet, der Präsident habe das Werk bestellt, während dieser sich lediglich als «Referenz» hatte eintragen lassen. Zahlreiche unserer Samariterleute wurden dann so bearbeitet, bis sie glaubten, sie dürften nicht anders, sie müssten nun das Werk auch bestellen, weil es der Präsident bestellt habe, ansonst man keine «rechte Samariterin» sei.
3. Vom Verlag wird meine Behauptung, dass deren Vertreter den Anschein erweckt hätten, es handle sich bei dem Werk «Juventus Helvetica» um ein gemeinnütziges Unternehmen, als unrichtig bezeichnet. Tatsache ist, dass von den Vertretern eben in vielen Fällen behauptet wurde, es sei für das Rote Kreuz oder zu Gunsten der Kinderhilfe des Roten Kreuzes. In andern Fällen wurde gesagt, das Werk sei speziell für das Samariterwesen oder für die Jugend. Nur auf Grund solcher Aussagen haben viele Samariterleute das Werk überhaupt bestellt. Solche Behauptungen wurden nachträglich von den Vertretern allerdings (und ich bin versucht, beizufügen: natürlich) bestritten, aber Dutzende von Bestellungen wurden in solchen Fällen rückgängig gemacht. Wenn die Vertreter ihrer Sache sicher gewesen wären, so hätte der Verlag gar keinen Grund gehabt, solche Aufträge zu annullieren. Durch die Aufhebung von Dutzenden von Kaufverträgen hat der Verlag zugegeben, dass seine Vertreter nicht in korrekter Weise vorgegangen waren. In ähnlicher Art, wie es seine Vertreter machen, versucht nun auch der Verlag, sich in seinem Zirkular herauszuwinden, indem er schreibt:

   «Soweit solche Auffassungen bestehen, müssen sie auf Missverständnissen der Kunden beruhen, die im Zusammenhang mit der Erwähnung der Besprechung des Werkes im «Roten Kreuz» und in der Angabe von Präsidenten von Samaritervereinen als Referenzen entstanden sein können. Um solche Missverständnisse zu vermeiden, haben wir unsere Kunden unterschriftlich bestätigen lassen, dass ihnen der Vertreter ausdrücklich erklärt hat, weder im Auftrag des Schweiz. Roten Kreuzes noch des Schweiz. Samariterbundes gekommen zu sein. Es kann somit im Ernst nicht mehr behauptet werden, unsere Vertreter hätten den Anschein erweckt, für das Werk im Dienste eines gemeinnützigen Unternehmens zu werben.»

Es ist doch sehr eigenartig, dass die gleichen «Missverständnisse» bei Kunden sich derart häufig wiederholten und dass der Verlag sich dazu bequemte, nur auf Grund solcher «Missverständnisse» Dutzende von Bestellungen wieder rückgängig zu machen. Soviel mir bekannt ist, wird die erwähnte Erklärung, wonach die Kunden unterschriftlich bestätigen, dass ihnen der Vertreter ausdrücklich erklärt hat, weder im Auftrag des Schweiz. Roten Kreuzes noch des Schweiz. Samariterbundes gekommen zu sein, erst seit dem Monat März 1944 veranlasst. Sie steht am Kopf der betreffenden Liste.

Der Verlag weist die von mir vorgebrachte Behauptung, seine Vertreter hätten durch Vorspiegelung falscher Tatsachen Bestellungen ergattert, zurück. Wenn er sich im Recht befinden würde, so könnte er mich ja wegen Kreditschädigung belangen. Ich habe aber Dutzende von Beweisen unserer Leute zur Verfügung, deren Aussagen jedenfalls mehr Gewicht haben als die Behauptungen von Vertretern, die gerade wegen der Vorspiegelung falscher Tatsachen Dutzende von Bestellungen wieder rückgängig machen mussten.

Im weitern bedauert der Verlag, dass in der erwähnten Publikation versucht wurde, «das Ansehen des allgemein geschätzten und ungeteilt Anerkennung geniessenden Werkes herabzumindern». Das lag nie in meiner Absicht. Ich habe dem Verlag wiederholt mitgeteilt, dass ich mich über den Wert des Werkes nicht zu äussern habe. Ob es zu teuer ist oder nicht, darüber habe ich nicht zu urteilen. Wogegen ich mich von Anfang an auflehnte, ist lediglich die **Art des Vertriebes** bzw. die dabei angewandten Werbemethoden. Aus der erwähnten Buchbesprechung zu schliessen, ist das Werk an und für sich gut. Umso erstaunlicher ist es, dass der Verlag glaubt, es nötig zu haben, durch seine Vertreter auf unreelle Art Bestellungen hereinzubringen. Damit glaube ich, auch den Schlußsatz im erwähnten Zirkular, «Unsere Vertreter sind nach wie vor bemüht, bei der Werbung für das Werk nur korrekt vorzugehen», beantwortet zu haben. Wenn es in Zukunft so sein wird, dass die Vertreter wirklich nur korrekt vorgehen, so wird es mir sehr recht sein, denn dadurch würden unserem Sekretariat manche unproduktive Arbeit, Korrespondenzen und daherige Kosten erspart.

Ich bitte unsere Samariterfreunde, das Zirkular der Firma und meine obigen Mitteilungen genau zu lesen. Sollten meine heutigen Ausführungen nicht genügen, so habe ich noch weiteres Beweismaterial auf Lager.

Im weitern ersuche ich, mir zu berichten, wenn irgendwelche Schwierigkeiten seitens des Verlages gemacht werden und mir die daherigen Schriftstücke einzusenden.

Unsere Samariterfreunde muss ich neuerdings zur Vorsicht mahnen und gebe den Rat, ja nichts zu unterschreiben, was man nicht vorher aufmerksam durchgelesen hat, sondern erst dann ein Schriftstück zu unterzeichnen, wenn man sich über die Tragweite des Inhaltes klar bewusst ist. Das gilt allgemein, nicht nur für das erwähnte Werk.

Der Verbandssekretär: *E. Hunziker.*

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Uebung: Dienstag, 16. Mai, 20.00, im neuen Schulhaus.

Affoltern a. A. S.-V. Uebung: Montag, 15. Mai, 20.00, im Primarschulhaus.

Allmendingen-Rubigen. S.-V. Einladung zur Kant. Abgeordnetenversammlung, Sonntag, 14. Mai, 9.30, im Konservatorium für Musik, Kramgasse 36, Bern.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Donnerstag, 11. Mai, Nachtübung. Besammlung 20.00 beim Schulhaus Feldblumenstrasse. Donnerstag, 25. Mai, Uebung über Verkehrsunfälle und Verkehrsdisziplin. Im Falle schlechter Witterung am 11. Mai wird die Uebung vom 25. auf den 11. Mai vorverlegt.

Balterswil. S.-V. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Uebungen nun jeweils auf Dienstagabend festgelegt wurden. Nächste Uebung: Dienstag, 16. Mai, 20.00, im Schulhaus Balterswil. Diese wird durch unsere Krankenschwester geleitet, deshalb erwarten wir regen Besuch.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Dienstag, 16. Mai, 20.00, Uebung im Lokal. Erste Hilfe.

Basel, Providentia. S.-V. Schlussprüfung des Samariterkurses: Sonntag, 21. Mai, 14.30, in der Providentia. Anschliessend wird auch für Gemütlichkeit gesorgt.

Basel, St. Johann. S.-V. Achtung! Unsere 2. Generalversammlung findet ausnahmsweise nicht im Schulhaus, sondern auf vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder im Restaurant Pedroni, St. Johannvorstadt 48, 1. Stock, am 23. Mai, 20.00, statt. Der Besuch derselben ist für die Aktiven obligatorisch. Vergessen Sie nicht, Reisecoupons zu kaufen.

Basel u. Umg., Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Wir bitten unsere Mitglieder, sich Montag, 15. Mai, für einen Vortrag im «Lützelhof», Spalenvorstadt 11, zu reservieren, Näheres aus dem Zirkular. Wir ersuchen dringend um Besammlung 19.40, da der Vortrag 19.45 beginnt. Wir erinnern nochmals daran, dass Sonntag, 21. Mai, die laut Arbeitsprogramm 1944 vorgesehene 2. ganztägige Uebung stattfinden wird. Reserviert diesen Tag und erscheint zahlreich. Eine besondere Einladung folgt noch.

Bern, Samariterverein. Unterhaltungsabend anlässlich der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes bernischer Samaritervereine in Bern, Samstag, 13. Mai, 20.00, im Hotel «National», grosser Saal. Programm in der letzten Ausgabe des «Roten Kreuzes» enthalten. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und

An die Vereinskassiere zur Beachtung!

Im Laufe dieses Monats werden die Nachnahmen für die noch unbezahlten Abonnements 1944 durch die Post zugestellt. Wir bitten die Vereinskassiere um gefl. Einlösung. Prompte Einlösung erspart weitere Kosten.

Aux caissiers des sections!

Dans le courant de ce mois les remboursements seront expédiés pour les abonnements 1944 non payés. Les caissiers sont priés de les accepter pour éviter tous frais supplémentaires.

weiterer Samariter und Samariterinnen von Stadt und Kanton Bern mit ihren Freunden und Verwandten.

— *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Samstag, 13. Mai: Familienabend des Gesamtvereins. Wir erwarten alle Mitglieder mit Angehörigen.

— *Sektion Stadt.* Mitglieder, besucht Samstag, 13. Mai, zahlreich mit Euren Angehörigen den Unterhaltungsabend des Gesamtvereins. Näheres siehe im «Roten Kreuz» letzter Woche. Breakfahrt ins «Blaue»: Auffahrt, 18. Mai oder bei event. Regenwetter Sonntag, 21. Mai. Kosten für Break und Mittagessen Fr. 12.— (nicht wie in letzter Nummer angegeben Fr. 10.—). Besammlung der Teilnehmer 7.45 auf dem Waisenhausplatz. Weitere Anmeldungen mit Angehörigen und Bekannten sofort an Präs. H. Küenzi, Bremgartenstrasse 133.

Bern, Samariterinnenverein. Samstag, 13. Mai, 20.00: Unterhaltungsabend anlässlich der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes bernischer Samaritervereine im Hotel «National», Maulbeerstr., grosser Saal, I. Stock. Das Programm verspricht einen genussreichen Abend. Aktiv- und Passivmitglieder mit ihren Angehörigen sind zu diesem Anlass freundlich eingeladen. Billette sind erhältlich bei Frl. M. Schmidli, Brunnmattstr. 53a oder in der Nationalbank; Frl. Bertha Burri, Schulzahnklinik (ab 17.00 an). Reservierter Tisch für unsern Verein. Monatsübung: Donnerstag, 20. Mai, 20.00, im Arbeitsschulzimmer, Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstr. 26. Siehe nächstes «Das Rote Kreuz». Dienstag, 16. Mai, 20.00, beginnen wiederum unsere Arbeitsabende für die «Bäuerinnenhilfe» im Gemeindehaus, Gutenbergstr. 4, I. Stock, rechts. Wir erwarten unsere fleissigen Arbeitsbienen ebenso zahlreich wie im letzten Jahr; bitte das Nähzeug mitbringen.

Bern, Henri Dunant. S.-V. Strickabend für die Flüchtlingshilfe: Dienstag, 16. Mai, im Johannes-Kirchgemeindehaus, Zimmer 15. Mitglieder, die umgezogen sind, wollen ihre neue Adresse unserem Präsidenten, Ed. Briggen, Tavelweg 33, Tel. 2 62 14, mitteilen. Dasselbe gilt auch für Mitglieder, die schon früher umgezogen sind aber bis jetzt die neue Adresse noch nicht gemeldet haben. Die noch ausstehenden Jahresbeiträge sollten nun bezahlt werden. Durch Einzahlung auf Postcheckkonto III/5541 erleichtert ihr der Kassierin die Arbeit wesentlich.

Bern, Samaritervereinigung der Stadt. Wir machen unsere angeschlossenen Vereine darauf aufmerksam, dass der Ausstellungszug des Komitees vom Internationalen Roten Kreuz an folgenden Tagen in Bern zur Besichtigung eintrifft: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 16., 17. und 18. Mai. Standort hinter der Eilgutrampe beim Schlangenrain. Wir bitten die Vereinspräsidenten, ihre Mitglieder darauf aufmerksam zu machen und möchten den Besuch dieses Ausstellungszuges bestens empfehlen.

Bernische Samaritervereine, Kantonalverband. Sonntag, 14. Mai, 9.30, findet im Konservatorium für Musik, Kramgasse 36, Bern, unsere Delegiertenversammlung statt. Wir hoffen, dass unserer Einladung recht zahlreich Folge gegeben wird und heissen Sie herzlich willkommen. Wir bitten Sie, den Anmeldetermin für das Mittagessen einzuhalten.

Bolligen. S.-V. Montag, 15. Mai: Uebung im Schulhaus Ostermundigen.

Bremgarten (Aarg.). **u. Umg.** S.-V. Uebung: Sonntag, 14. Mai. Besammlung beim Schulhaus 12.45. Nähere Orientierung daselbst. Für Aktive obligatorisch. Frauen weisse Schürzen.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Sonntag, 14. Mai: Ausflug auf die Lediflub. Treffpunkt für die Teilnehmer von Bümpliz 13.50 bei der Nordstation. Für Velofahrer und übrigen Teilnehmer Abmarsch in Riedbach (Station) 14.15. Der Vorstand erwartet zahlreiche Beteiligung der Mitglieder mit Angehörigen beider Sektionen. Bei zweifelhafter Witterung tel. Auskunft 4 66 05.

Dübendorf. S.-V. Frühlingsausflug durchs Küsnachtertobel: Auffahrt, 18. Mai. Besammlung beim Rest. «Kreuz» 6.00.

Dürnten. S.-V. Schlussprüfung des Krankenpflegekurses: Samstag, 13. Mai, 20.00, im Rest. «zum Morgenthal», Tann. Besuch für Aktive obligatorisch. Ehren- und Passivmitglieder, sowie weitere Samariterfreunde sind herzlich eingeladen.

Egg-Oetwil. S.-V. Uebung: Mittwoch, 17. Mai, 20.00, im Schulhaus Esslingen. Transportübungen.

Gontenschwil. S.-V. An Stelle der nächsten Uebung tritt die Besichtigung der Schweiz. Verbandstoffabriken in Neuhausen, Samstag, 20. Mai. Abfahrt in Gontenschwil 7.15. Der Vorstand nimmt noch Anmeldungen bis zum 13. Mai entgegen.

Gottstatt. S.-V. Uebung: Mittwoch, 17. Mai, 20.00. Material nicht vergessen.

Hombrechtikon. S.-V. Diejenigen, welche noch Alarmpackungen wünschen, können diese bei Frl. Ida Böni, Feldbach, beziehen. Vergesst die Täschchen für dieselben nicht. Beim Alarm der Kriegsfürsorge begebe sich jedes zum bestimmten Sammelplatz, d. h. dem betreffenden Sanitätszimmer.

Kölliken. S.-V. Uebung im Freien: Freitag, 12. Mai. Besammlung der Mitglieder 20.00 beim Hause Siegenthaler, Hubel. Bei Regenwetter um die gleiche Zeit im Vereinszimmer.

Konolfingen. S.-V. Montag, 15. Mai: Vortrag von Dr. W. Schüpbach im Unterweisungslokal. Gilt als obligatorisch.

Langnau-Gattikon. S.-V. Krankenpflegeübung: Montag, 15. Mai, 20.00, im Lokal.

Lenzburg. S.-V. Untergruppe Möriken-Wildegg. Mittwoch, 17. Mai, 20.00: Uebung (Blutstillung).

Luzerner Kant. Samariterhilfslehrer-Verband. Voranzeige. Sonntag, 21. Mai, 11.00: Delegiertenversammlung in Büron. Verbandsangehörige wollen sich dieses Datum merken und recht zahlreich an der Versammlung erscheinen. Programme werden folgen.

Lyss. S.-V. Uebung: Dienstag, 16. Mai, 20.00, im neuen Schulhaus. Frühlingsbummel (Breakfahrt) nach Frieswil, Sonntag, 21. Mai. Nähere Auskunft wird in der nächsten Nummer und an der nächsten Uebung bekanntgegeben.

Madretsch. S.-V. Sonntag, 21. Mai: Maibummel. Derselbe wird uns durch den Büttenberg nach Meinisberg führen, woselbst ein Zvieri eingenommen werden kann, um dann neu gestärkt und mit frischem Humor den Heimweg anzutreten. Sammlung 13.30 beim Hotel «Madretscherhof».

Murg, Samaritervereinigung. Sonntag, 14. Mai, 8.30: Hilfslehrertag in der städt. Turnhalle, Algisserstrasse, Frauenfeld. Leitung: Instruktor Appenzeller, Zürich.

Neblkon. S.-V. Uebung: Donnerstag, 11. Mai, 20.00, im «Adler».

Neukirch-Egnach. S.-V. Uebung: Dienstag, 16. Mai, 20.00, im Sekundarschulhaus. Reisebesprechungen.

Niederbipp. S.-V. Dienstag, 16. Mai, 20.00, im unteren Schulhaus: Samariterübung. Die Koller-Bahre muss gründlich kennen gelernt werden.

Niederglatt. S.-V. Uebung: Montag, 15. Mai, 20.00, im oder beim Schulhaus.

Oberwinterthur. S.-V. Uebung: Mittwoch, 17. Mai, 20.00, in der Gemeindestube. Immer noch sind Jahresbeiträge ausstehend, bitte begleicht diese.

Ottenbach. S.-V. Uebung: Montag, 15. Mai, 20.15, im alten Schulhaus. Gipsverbände. Schürze mitnehmen.

Rüti (Zch.). S.-V. Donnerstag, 11. Mai, 19.00: Uebung bei Frau Honegger im Sonnengarten: Unfälle in Haus und Hof. Bitte kommt alle zu dieser interessanten Uebung, die bei jeder Witterung durchgeführt wird.

St. Gallen C. S.-V. Mittwoch, 17. Mai, 20.00: Ausserordentl. Hauptversammlung im Hadwigschulhaus. Der Besuch ist für Aktivmitglieder obligatorisch. Daselbst werden die Erkennungsmarken abgegeben. Wir bitten alle Aktiven, an diesem Abend zu erscheinen.

St. Georgen. S.-V. Uebung: Montag, 15. Mai, 20.15, im Saale der «Mühleck». Bitte Jahresbeitrag einzahlen. Mitteilungen.

Solothurn. S.-V. Freiwillige Monatsübung: Montag, 15. Mai, 20.00, im Landhausschulhaus. Damen: Krankenpflegerepetition; Herren: Improvisationen.

Thun u. Umg., Hilfslehrerverein. Krankenpflegeübung in der Sanitätshilfsstelle Schadau Thun; Leitung: Dr. Olloz: Sonntag, 21. Mai, von 10.00—12.00 und 14.00—17.00. Besammlung 9.45 in der Schadau.

Urdorf. S.-V. Besammlung zur Abseilübung am Mittwoch, 17. Mai, 19.00, auf dem Schulhausplatz. Tenue: Arbeitskleid, gute Schuhe und Velo. Für Herren obligatorisch; Damen sind freundlich eingeladen als Zuschauer.

Umiken. S.-V. Dienstag, 16. Mai, 20.00: Uebung im neuen Schulhaus. Besprechung des Maibummels.

Wald (Zch.). S.-V. Montag, 15. Mai, 20.00: Monatsübung nicht wie üblich im Schlipfschulhaus, sondern im Schulhaus Binzholz (West). Thema: Kriegsverletzungen (letzter Abend). Wir bitten auch die Mitglieder der Fürsorgesanität von der Lokaländerung zu benachrichtigen.

Winterthur u. Umg., Samariterhilfslehrer-Verband. Programm (statt Zirkular) für die Vormittagsveranstaltung vom Sonntag, 14. Mai. 9.00: Sammlung der Teilnehmer im Saale (I. Stock) des Rest. «Casino», Winterthur. Vortrag von Dr. med. Winzeler über «Kriegsverletzungen» (Lichtbildervorführung) und Besprechung der neuen Uebungskarten (Photos) des SSB. Bitte, die bereits vorhandenen Serien von den Vereinen mitbringen. Der bewährte Referent verdient einen vollzähligen Besuch. Weitere Samariterfreunde sind freundlich eingeladen.

Wohlen-Meikirch. S.-V. Samstag, 13. Mai, 20.30: Filmvorführungen mit anschliessend gemütlichem Teil in der Wirtschaft «z. Linde», Uettligen. Wir laden alle freundlich ein.

Worb. S.-V. Samariterübung: Freitag, 12. Mai, 20.00, im Sekundarschulhaus (Singsaal). Säuglingspflegeabend Ende Mai.

Zug. S.-V. Freitag, 19. Mai, 20.00, im Neustadtschulhaus: Uebung. Thema: Bergungsdienst im Luftschutz. Sonntag, 21. Mai: Maibummel nach Michaelskreuz. Sammlung 13.00 Bahnhof.

Zürich-Seebach. S.-V. Der vorgesehene Lichtbildervortrag über Kriegsverletzungen wird Samstag, 13. Mai, 20.00, im Singsaal des Schulhauses Buhnrain Seebach durchgeführt. Das Begleitreferat wird von Dr. med. H. Spindler gehalten, dazu werden noch einige Bilder von der Aerztemission in Finnland gezeigt. Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintritt von 55 Rp. erhoben. Der Vortrag ist öffentlich. Der Vorstand erwartet alle Aktivmitglieder sowie weitere Freunde und Gönner des Vereins.

Zürich u. Umg., Hilfslehrerverband. Voranzeige. Sonntag, 21. Mai: Ganztägige Veranstaltung. Erste kantonale Uebung unter Leitung von Prof. Dr. Flück und Dr. Jud «Kriegsseuchenbekämpfung». Genaues Programm folgt durch Zirkular. Reserviert den 21. Mai sowie den 18. Juni.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Generalversammlung

Triengen. S.-V. Am 25. März fanden sich die Mitglieder des Samaritervereins Triengen und Umgebung zahlreich zu ihrer 7. Generalversammlung im Hotel «Kreuz» ein. Präsident Grütter begrüsste die Anwesenden und entbot besonderen Willkomm unserem Platzarzt Dr. med. H. Suppiger. Leider war unser Vereinsarzt Dr. med. F. Zwinggi, infolge dienstlicher Inanspruchnahme, an der Tagung verhindert. Das Protokoll der letzten Generalversammlung und jenes des Samariterpostens Wilihof wurden genehmigt. Der Jahresbericht wurde mit Applaus verdankt. Aus der Tätigkeit pro 1943 ist zu erwähnen, dass 9 Uebungen, teilweise verbunden mit Nachtübungen der Ortswehrsanität und ein Transport nebst zahlreichen Nachtwachen stattfanden. Die Kassarechnung weist einen kleinen Vorschuss auf. Die Rechnungsrevisoren beantragten Déchargeerteilung, worauf die Rechnung einstimmig genehmigt wurde. Die Wahlgeschäfte wurden Hans Fiechter übertragen. Da keine Demissionen vorlagen, wurde der Vorstand in globo gewählt. Das Arbeitsprogramm wurde besprochen und der Zeit angepasst. Es wurde noch ein Antrag betreffs Durchführung eines Krankenpflegekurses gestellt, der nach Ostern stattfinden soll. Dr. med. Suppiger wies auf die grosse Notwendigkeit eines solchen Kurses hin, besonders in der jetzigen Zeit, wo so viele Krankheiten auftauchen. Als Dank für ihre stetige Opferbereitschaft in unserem Verein wurde der Hilfslehrerin ein kleines Geschenk verabfolgt. Ferner konnte der Präsident einigen Mitgliedern für den lückenlosen Besuch der Uebungen eine Anerkennung in Form einer praktischen Taschenapotheke abgeben. Hierauf folgte noch ein Stündchen frohen Beisammenseins. *A. K.*

Totentafel

Rheinfelden. S.-V. Am Hohen Donnerstag, 6. April, verlor unser Samariterverein durch unerwarteten Todesfall nach kurzer, schwerer Krankheit eines seiner besten, bewährtesten Mitglieder, *Frau Marie Billeter-Koch*, im Alter von 40 Jahren. Sie besuchte den Samariterkurs 1923/1924 und kam 1926 in den Vorstand. Schon 1925 hatte sie das Amt einer Bibliothekarin übernommen, dem sie überaus gewissenhaft all die vielen Jahre vorstand. An der Schweiz. Delegiertenversammlung in Chur 1942 wurde ihr für alle selbstlose Arbeit im Samariterwesen die Henri-Dunant-Medaille überreicht. Wie froh, beglückt und frisch begeistert für die Samaritersache kam sie von jener überaus schönen Churertagung zurück. Als Luftschutzkameradin seit 1937 leistete sie während den Mobilisationen, in den Wiederholungskursen und bei Alarmen stets ihr Bestes. Die liebe Verstorbene hinterlässt überall eine grosse Lücke. Wir werden ihr ein ehrendes Samariterandenken bewahren.

Zürich, Aussersihl. S.-V. Am 29. April verschied im Alter von 37 Jahren unser Vorstandsmitglied *Frau Ella Staiger*. Ein heimtückisches Leiden, das den meisten von uns verborgen blieb, hat uns eine gute und treue, stets hilfsbereite Samariterin entrissen. In stiller Bescheidenheit opferte sie viele Stunden für die Ausübung ihres Amtes als Materialverwalterin. Nun ruht sie aus von ihrer Arbeit; wir aber werden sie stets in treuem Andenken behalten. O. N.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169